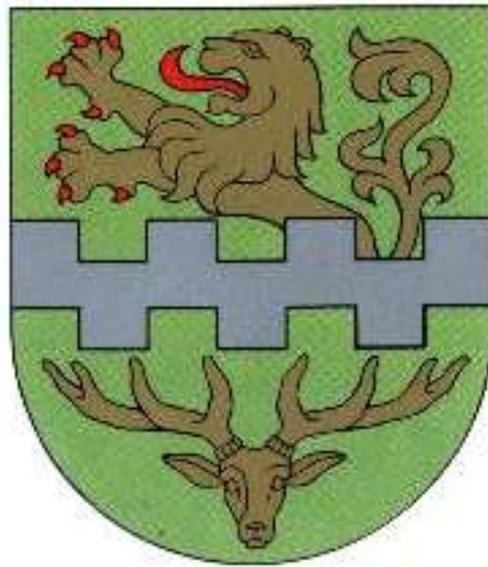


Gebührenkalkulation 2023

für den Rettungsdienst



Bergisch Gladbach

Inhalt

	<u>Seite</u>
1. Gebührenkalkulation 2023	
1.1 Kostenprognose Gesamt	3
1.2 Kostenprognose Krankentransport	3
1.3 Kostenprognose Rettungsdienst	3
1.4 Kostenprognose Notarztzubringer	3
1.5 Gebührenbedarfsberechnung Krankentransport	4
1.6 Gebührenbedarfsberechnung Rettungsdienst	4
1.7 Gebührenbedarfsberechnung Notarztzubringer	4
2. Erläuterungen zur Gebührenkalkulation	
2.1 Allgemeines	5
2.2 Personalkosten	5
2.3 Sachkosten	7
2.4 Kalkulatorische Kosten	9
3. Gebührentarif	10
3.4 Verbleibende Über- und Unterdeckungen	11
Anlage zu 2.2.1 Personalkosten Einsatzpersonal	12
Anlage zu 2.2.2 Personalkosten Ausbildung	13
Anlage zu 2.2.4 Personalkosten Einsatzleitung	14
Anlage zu 2.2.5 Sonstige Personalkosten	15
Anlage zu 2.2.6 Querschnittskosten	16
Anlage zu 2.2.7 Personalkosten Verwaltung	17
Anlage zu 2.3 Sachkosten	18
Anlage zu 2.3 Notarztkosten	19
Anlage zu 2.4 Kalkulatorische Mieten	20
Anlage zu 2.4 Kalkulatorische Kosten Wache West	21
3. Gebührentarif 2022	22

Sachbearbeiter:	Karola Möltgen, FB 2-2
Erstellt:	07.06.2022
Letzte Bearbeitung:	19.10.2022

1. Gebührenkalkulation 2023

Stand: 19.10.2022

1.1 Kostenprognose Gesamt

Kostenart	Ist 2021	Kalkulation 2023
Einsatzpersonal	4.317.678	4.289.580
Personalkosten Ausbildung	382.003	388.000
Gestellung von Tragehilfen	44.079	44.740
Sonstige Dienstleistung Brandschutz	0	0
Einsatzleitung und -führung	746.415	776.270
Unterhaltung Einsatzfahrzeuge	30.234	31.141
Kostenerst. Querschnittsämter	174.027	347.243
Verwaltungspersonal	354.189	391.497
Summe Personalkosten	6.048.625	6.268.471
Hilfsorganisation	340.364	540.000
Notarzt	1.387.957	1.542.000
Fahrzeugunterhaltung	245.178	195.430
Fahrzeugmiete-/leasing	381.039	718.700
Fahrz.versicherungen u.-prüfungen	94.103	105.000
Kraft- und Schmierstoffe	91.012	145.000
Telefon, Stand- u. Notrufleitungen	10.343	10.750
Unterhaltung Einrichtung	154.859	162.201
Medizinisches Material	375.292	250.000
Dienstkleidung inkl. externe Reinigung	117.174	280.000
Gebäude- u. Grundstücksunterh.	210.172	508.494
Versicherungen, Mieten, Verw.kost.	120.572	124.665
Aus- und Fortbildung	165.830	448.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter	27.551	14.500
Summe Sachkosten	3.721.447	5.044.740
Abschreibung Fahrzeuge	0	0
Verzinsung Fahrzeuge	0	0
Abschreibung medizinische Geräte	84.340	127.360
Verzinsung medizinische Geräte	24.593	27.322
Abschreibung Ausstattung	11.802	14.873
Zinsen Ausstattung	5.935	10.427
Kalkulatorische Miete Wache Nord	41.761	41.434
Kalkulatorische Miete Wache Süd	12.738	13.266
Kalk. Abschreibung Wache West	8.229	8.229
Kalk. Zinsen Wache West	17.844	15.926
Summe kalkulatorische Kosten	207.242	258.837
Kosten insgesamt	9.977.314	11.572.049
Einsätze	19.980	20.800
Fehlfahrten städt. Anteil	871	882
Fehlfahrten abrechenbar	1.397	1.370
Gesamtfahrten	22.248	23.052

1.2 Kostenprognose Krankentransporte

Ist 2021	Veränderung	Kalkulation 2023
126.769	Berechn.	131.775
0		0
14.297	1,5%	14.512
0	0,0%	0
94.572	Berechn.	90.167
5.399	3,0%	5.561
26.337	0,0%	52.552
41.679	Berechn.	44.217
309.054		338.783
340.364		540.000
0		0
35.822	HH-Plan	29.130
60.146	HH-Plan	168.500
23.842	HH-Plan	26.603
17.474	HH-Plan	28.373
910	HH-Plan	960
17.033	HH-Plan	18.763
18.805	HH-Plan	18.112
6.457	HH-Plan	15.430
21.458	HH-Plan	49.993
3.689	HH-Plan	4.269
6.069	HH-Plan	7.011
0	HH-Plan	0
552.069		907.144
0	Berechn.	0
0	Berechn.	0
7.836	Berechn.	9.551
2.496	Berechn.	1.792
1.786	Berechn.	2.786
898	Berechn.	1.953
6.320		12.376
1.928		3.581
1.714		2.743
3.717		5.309
26.695		40.091
887.819		1.286.019
3.275	Schätzung	4.200
92	Schätzung	118
0	Schätzung	0
3.367		4.318

1.3 Kostenprognose Rettungstransporte

Ist 2021	Veränderung	Kalkulation 2023
3.217.485	Berechn.	3.132.852
382.003	Berechn.	388.000
29.782	1,5%	30.229
0	1,5%	0
413.993	Berechn.	437.844
21.596	3,0%	22.243
100.092	0,0%	199.718
201.216	Berechn.	224.142
4.366.166		4.435.028
0		
0		
169.976	HH-Plan	138.390
174.389	HH-Plan	409.300
41.311	HH-Plan	46.095
52.386	HH-Plan	82.141
6.153	HH-Plan	6.381
101.712	HH-Plan	104.678
273.137	HH-Plan	151.473
71.810	HH-Plan	171.597
130.805	HH-Plan	318.200
47.564	HH-Plan	48.508
134.577	HH-Plan	407.453
21.185	HH-Plan	11.150
1.225.005		1.895.367
0		0
0		0
46.376		84.229
14.821		20.073
6.788		8.076
3.413		5.662
24.019		19.252
7.326		5.577
6.515		5.486
14.127		10.617
123.385		158.971
5.714.556		6.489.366
10.734	Schätzung	10.500
752	Schätzung	736
1.310	Schätzung	1.281
12.796		12.517

1.4 Kostenprognose Notarztzubringer

Ist 2021	Veränderung	Kalkulation 2023
973.424	Berechn.	1.024.953
0		0
0		0
0		0
237.849	Berechn.	248.259
3.239	3,0%	3.337
47.598	0,0%	94.974
111.294	Berechn.	123.138
1.373.405		1.494.660
1.387.957	HH-Plan	1.542.000
39.380	HH-Plan	27.910
146.504	HH-Plan	140.900
28.950	HH-Plan	32.302
21.153	HH-Plan	34.486
3.280	HH-Plan	3.409
36.114	HH-Plan	38.760
83.350	HH-Plan	80.415
38.907	HH-Plan	92.973
57.909	HH-Plan	140.301
69.319	HH-Plan	71.888
25.183	HH-Plan	33.535
6.366	HH-Plan	3.350
1.944.373		2.242.229
0		0
0		0
30.128		33.580
7.276		5.458
3.228		4.011
1.623		2.812
11.422		9.806
3.484		4.109
0		0
0		0
57.161		59.775
3.374.939		3.796.664
5.971	Schätzung	6.100
27	Schätzung	28
87	Schätzung	89
6.085		6.217

1.5 Gebührenbedarfsberechnung Krankentransport gemäß § 6 KAG

Krankentransport				
	Gesamt	abrechenbare Fahrten	Fehlfahrten in Gebühr ber.	Fehlfahrten Anteil Stadt
Geschätzte Anzahl Fahrten in 2023	4.318	4.200	0	118
Gesamtkosten - Prognose 2023	1.286.019	1.250.875	0	35.144
		1.250.875		
Überdeckung 2019 (37.252 € jew. 1/3 2021,2022 u. 2023)		-12.418		
Unterdeckung 2020 (-173.858 € jew. 1/3 2022,2023 u. 2024)		57.953		
Unterdeckung 2021 (-76.464 € jew. 1/3 2023, 2024 u. 2025)		25.488		
Erforderliche Einnahmen in 2023		1.321.898		
Geschätzte Einnahmen aus Zuschlägen		10.000		
Abzudecken aus Grundgebühr		1.311.898		
Rechnerische Grundgebühr (abzudeckende Kosten : abrechenbare Fahrten)		312,36 €		
Gebührevorschlag ab 01.01.2023 einschliesslich 30 Fahrkilometer		312 €		
erhobene Grundgebühr seit 01.03.2022		276 €		

1.6 Gebührenbedarfsberechnung Rettungstransport gemäß § 6 KAG

Rettungstransport				
	Gesamt	abrechenbare Fahrten	Fehlfahrten in Gebühr ber.	Fehlfahrten Anteil Stadt
Geschätzte Anzahl Fahrten in 2023	12.517	10.500	1.281	736
Gesamtkosten - Prognose 2023	6.489.366	5.443.664	664.127	381.575
		6.107.791		
Unterdeckung 2019 (-121.649 € jew. 1/3 2021, 20212 2023 = 40.550 für 2021)		40.549		
Unterdeckung 2020 (-996.417 € jew. 1/3 2022,2023 u. 2024)		332.139		
Überdeckung 2021 (58.955 € jew. 1/3 2023, 2024 u. 2025)		-19.652		
Erforderliche Einnahmen in 2023		6.460.827		
Geschätzte Einnahmen aus Zuschlägen		5.000		
Abzudecken aus Grundgebühr		6.455.827		
Rechnerische Grundgebühr (abzudeckende Kosten : abrechenbare Fahrten)		614,84 €		
Gebührevorschlag ab 01.01.2023 einschliesslich 50 Fahrkilometer		615 €		
erhobene Grundgebühr seit 01.03.2022		610 €		

1.7 Gebührenbedarfsberechnung Notarzteinsetz gemäß § 6 KAG

Notarzteinsetzfahrzeug				
	Gesamt	abrechenbare Fahrten	Fehlfahrten in Gebühr ber.	Fehlfahrten Anteil Stadt
Geschätzte Anzahl Fahrten in 2023	6.217	6.100	89	28
Gesamtkosten - Prognose 2023	3.796.664	3.725.214	54.351	17.099
		3.779.565		
Überdeckung 2019 (18.762 € jew. 1/3 2021,2022 u. 2023)		-6.254		
Unterdeckung 2020 (-837.930 € jew. 1/3 2022,2023 u. 2024)		279.310		
Überdeckung 2021 (257.433 € jew. 1/3 2023, 2024 u. 2025)		-85.811		
Erforderliche Einnahmen in 2023		3.966.810		
Rechnerische Gebühr (abzudeckende Kosten : abrechenbare Fahrten)		650,30 €		
Gebührevorschlag ab 01.01.2023		650 €		
erhobene Grundgebühr seit 01.03.2022		644 €		

Erläuterungen zur Gebührenkalkulation 2023

2.1 Allgemeines

Die Stadt Bergisch Gladbach ist als große kreisangehörige Stadt Träger von drei Rettungswachen und damit rettungsdienstlicher Aufgaben gemäß § 6 Absatz 2 des Rettungsgesetzes NRW (RettG NRW). Sie nimmt diese Aufgaben gemäß § 6 Absatz 3 RettG NRW als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung wahr. Der Rettungsdienst der Stadt Bergisch Gladbach gliedert sich in die Notfallrettung und den Krankentransport. Die Kosten für die Benutzung des Rettungsdienstes werden durch Gebührenkalkulation festgestellt. Die Gebührenkalkulation erfolgt nach § 14 Absatz 1 RettG NRW auf der Grundlage des jeweils geltenden Rettungsdienstbedarfsplanes des Rheinisch-Bergischen Kreises sowie nach § 6 des Kommunalabgaben-Gesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG). Der Kalkulationszeitraum darf maximal drei Jahre betragen. Im Regelfall werden die Gebühren jeweils für ein Kalenderjahr kalkuliert. Der Gesetzgeber sieht in § 6 Absatz 2 RettG NRW vor, dass der Entwurf der Gebührensatzung den Verbänden der Krankenkassen und dem Landesverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften mit beurteilungsfähigen Unterlagen zur Stellungnahme zuzuleiten ist. Zwischen den Beteiligten ist Einvernehmen anzustreben. Die aktuellen Gebühren werden seit dem 01.03.2022 erhoben.

Die Entgegennahme der Notrufe und die Lenkung aller rettungsdienstlichen Einsätze ist Aufgabe der Kreisleitstelle. Der Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises nimmt sie als Träger des Rettungsdienstes wahr. Aufgrund einer Vereinbarung erhebt die Stadt Bergisch Gladbach die vom Landrat kalkulierte Kreisleitstellengebühr und leitet sie an ihn weiter.

Die aus dem Jahre 1978 bestehende Vereinbarung zur Notarztstellung wurde aufgehoben. Der Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises als Träger des Rettungsdienstes und der Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach als Träger von Rettungswachen haben neue Vereinbarungen abgeschlossen, die zum 01.08.2019 in Kraft traten. Das bis dahin zusätzlich erhobene Notarztentgelt wird seitdem nicht mehr berechnet. Stattdessen stellen die im Stadtgebiet angesiedelten Krankenhäuser und deren Trägergesellschaften das erforderliche notärztliche Personal ein und stellen es der Stadt Bergisch Gladbach gegen Erstattung der tatsächlichen Personalkosten zur Verfügung. Diese Kosten fließen seitdem unmittelbar in die Benutzungsgebühr für ein Notarzteinsatzfahrzeug ein.

Insgesamt sind für das Jahr 2023 Kosten von 11.572.049 € kalkuliert worden. Verglichen mit den für 2021 entstandenen Kosten (9.977.314 €) ergibt sich eine Kostensteigerung von rund 1.6 Mio €. Neben der allgemeinen Kostensteigerung ist der Anstieg auf höhere Kosten für die Notärzte und den Einsatz von Hilfsorganisationen zurückzuführen. Außerdem werden mehr Fahrzeuge geleast als bisher und an der Feuerwache Nord müssen wesentliche bauliche Schäden beseitigt werden. Die Sachverhalte werden in den folgenden Erläuterungen genauer beschrieben.

2.2 Personalkosten

Für Personalkosten sind insgesamt 6.268.471 € geplant. Gegenüber den Ist-Kosten 2021 beträgt die Steigerung 219.846 €. Gegenüber der Kalkulation für 2022 sind es Mehrkosten von 111.515 €, was einer Steigerung von 1,8% entspricht.

2.2.1 Einsatzpersonalkosten

Die Einsatzpersonalkosten werden für die Gebührenermittlung anhand der Vorhaltezeiten und hochgerechneten Jahrespersonalkosten lt. KGST ermittelt. In der jeweiligen Nachkalkulation

werden die tatsächlichen Personalkosten berücksichtigt. Im Krankentransport werden alle Funktionen und in der Notfallrettung einige Funktionen mit tariflich Beschäftigten besetzt. Die danach verbleibenden Funktionen werden durch Beamte abgedeckt. Hierfür wird mit einem Personalfaktor von **5,0** gerechnet.

Im Bereich Krankentransport wird es keine wesentliche Veränderung geben, da hier nur ein Fahrzeug von städtischen Kräften besetzt wird. Mit der Besetzung der weiteren drei Krankentransportfahrzeuge (eins davon neu ab dem 01.01.2022) wurden Hilfsorganisationen beauftragt. Die Kosten dafür sind bei den Sachkosten ausgewiesen.

Die kalkulierten Einsatzpersonalkosten fallen etwas geringer aus als die in 2021 angefallenen Kosten (-28.098 €). Das liegt daran, dass für die Kalkulation 2023 KGST-Werte 2021 herangezogen werden, die ein wenig unter den tatsächlichen Ist-Kosten 2021 liegen. Diese sind nachrichtlich in der Tabelle aufgeführt. In der Abrechnung/Nachkalkulation für 2023 werden dann ebenfalls die tatsächlich angefallenen Kosten angesetzt werden.

Für die mögliche Beauftragung einer Hilfsorganisation zur Besetzung eines der vier Rettungstransportfahrzeuge sind im Haushaltsplan 800.000 € bei den Sachkosten unter den „Sonstigen Aufwendungen für Dienstleistungen“ veranschlagt. Da aber hier noch Verhandlungen anstehen und keine Verträge geschlossen wurden, ist dieser Betrag in der Gebührenkalkulation bisher nicht berücksichtigt. Die Kosten für die Besetzung dieses Fahrzeugs sind weiterhin in den Einsatzpersonalkosten unter 2.2.1 enthalten.

2.2.2 Personalkosten Ausbildung

In 2023 werden sechs Notfallsanitäter*innen ihre Ausbildung am 31.10.2023 beenden. Zwölf Auszubildende befinden sich 2023 ganzjährig in der Ausbildung und weitere 6 beginnen ab dem 01.10.2023. Damit werden in 2023 jederzeit 18 Auszubildende bei uns beschäftigt sein. Die Personalkosten werden jeweils entsprechend der Ausbildungsjahrgänge für Ausbildungsvergütung, gesetzliche Sozialversicherungsbeiträge, Zusatzversorgungskasse und Jahressonderzahlung berücksichtigt. Dabei handelt es sich **ausschließlich um tarifliche Leistungen**. Eine voraussichtliche tarifliche Erhöhung der Ausbildungsvergütung ab dem 01.04.2023 ist dabei eingerechnet. Insgesamt ergibt sich ein Planwert von 388.000 €. Die Berechnung ist als Anlage beigelegt.

2.2.3 Tragehilfen und sonstige Dienstleistung Brandschutz

Kann ein Kranken- oder Rettungstransport mit dem Einsatzpersonal alleine nicht durchgeführt werden, weil beispielsweise bauliche Gegebenheiten Schwierigkeiten bereiten oder schwergewichtige Patienten nicht getragen werden können, wird durch das Brandschutzpersonal Tragehilfe geleistet. Die Einsätze werden erfasst und die Kosten dafür berücksichtigt. Hier wurde eine pauschale Erhöhung von 1,5% eingerechnet und ein Betrag von 44.740 € berücksichtigt.

Für technische Hilfeleistung des Brandschutzpersonals bei Einsätzen im Rettungsdienst, z.B. das Öffnen einer Wohnungstür oder die Absicherung einer Unfallstelle, entstehen ebenfalls Kosten (2021: 14.862,25 €). Diese werden aufgrund der fehlenden Zustimmung der Vertreter*innen der Krankenkassen in die Betriebsabrechnung weiterhin nicht eingerechnet.

2.2.4 Einsatzleitung und Einsatzführung

Hier sind die Kosten für die Einsatzleitung (grundlegende Organisations- und Leitungsfunktionen), für zwei Wachleiter (Wache Nord und Wache Süd), für die Einsatzführung

(Wachabteilungsleiter) sowie für die Sachgebietsleitung Rettungsdienst aufgeführt. Unter dieser Position sind außerdem Personalkostenanteile für zwei Personen berücksichtigt, die verschiedene organisatorische Tätigkeiten ausführen sowie Aufgaben als Praxisanleiter wahrnehmen. Hinzu kommen die anteiligen Kosten für die neu eingerichteten Stellen der Wachleiter. Die Gesamtkosten sind mit 776.270 € kalkuliert. Eine genaue Aufstellung ist der Anlage zu entnehmen.

2.2.5 Unterhaltung Einsatzfahrzeuge

Für die Wartung und Ausführung kleinerer Reparaturen sowie für die qualifizierte Desinfektion der Einsatzfahrzeuge sind KFZ-Unterhaltungspersonalkosten in Höhe von 31.141 € berücksichtigt (Erhöhung um 3% gegenüber 2021).

2.2.6 Kostenerstattung Querschnittsämter

Für Erstattungen an Querschnittsämter sind 347.243 € berücksichtigt. Diese gleichen die Kosten für die Tätigkeiten der allgemeinen, dienstleistenden Ämter der Stadt aus, z.B. der Gemeindeorgane, das Rechnungsprüfungsamt, das Personalamt (Organisation und Abrechnungen), die Beschaffungs- und IT-Abteilung, das interne und externe Rechnungswesen (Buchhaltung, Betriebsabrechnung, Gebührenkalkulation und Zahlungsabwicklung über die Stadtkasse). Der in Vorjahren verrechnete Betrag basierte auf einer Berechnung aus dem Jahre 2009. In 2019 und 2020 wurde eine pauschale Erhöhung vorgenommen. In 2021 wurde eine Neuberechnung für die komplette Verwaltung erstellt. Dabei hat sich gezeigt, dass in den Querschnittsämtern der Stadt wesentlich höhere Kosten angefallen und zu verteilen sind als der Berechnung in 2009 zugrunde lagen. Zudem ist auch der Anteil der auf die Feuerwehr entfallenden Kosten gestiegen. Ein Grund dafür sind zum Beispiel die gestiegene Anzahl der Mitarbeiter, die vor allem auf Grund der verringerten Wochenarbeitszeit der Beamten (EU-Recht) enorm angestiegen ist. Dies bildet auch der Personalausfallfaktor ab.

2.2.7 Verwaltungspersonal

Gegenüber der Betriebsabrechnung 2021 steigen die Kosten für Verwaltungspersonal um rund 37.308 € an. In 2021 waren noch nicht alle Verwaltungsstellen besetzt. Aufgrund fehlenden Personals konnten zuletzt die Gebührenbescheide für den Rettungsdienst erst mit extremer Verspätung erstellt werden.

2.3 Sachkosten

Die für 2023 geplanten Sachkosten sind um rund 1,3 Mio € höher angesetzt als das Betriebsergebnis für 2021 ausweist und 766.000 € höher als in der Gebührenkalkulation 2022 geplant. Dieser Kostenanstieg resultiert insbesondere aus den angesetzten Kosten für das Notarztpersonal. Die größten Steigerungsposten sind bei den Notarzkosten, im Fahrzeugleasing, bei den Kosten für Dienstkleidung und für die Gebäudeunterhaltung zu finden sind.

2.3.1 Notarzkosten und Hilfsorganisationen

Für die Notarzkosten wurden die von den zwei Krankenhäusern für 2022 vorliegenden Kalkulationen (die letzte vom 23.09.2022) zugrunde gelegt und mit einer Kostensteigerung von

5% hochgerechnet (voraussichtliche Tarifsteigerung bei Ärzten ab Okt. 2022). Es ergibt sich ein Betrag von 1.542.000 €. Eventuelle Nachberechnungen sind hierbei nicht berücksichtigt. Für die Gestellung von Personal zur Besetzung von Krankentransportfahrzeugen 2021 wird mit 15.000 € monatlich pro Fahrzeug kalkuliert, insgesamt 540.000 €.

2.3.2 Fahrzeugunterhaltung

Bei den Kosten für Fahrzeugunterhaltung werden 195.430 € eingeplant, dies ist 32.000 € weniger als für 2022 geplant. Die weitgehende Ersatzbeschaffung der aktuell eingesetzten Fahrzeugflotte ist eingeleitet. Insgesamt werden in 2023 9 Fahrzeuge ausgetauscht sein, so dass hier voraussichtlich geringere Reparaturkosten entstehen werden.

2.3.3 Fahrzeugmieten

Für Fahrzeugmieten werden 718.700 € berücksichtigt. Gegenüber der Kalkulation 2022 sind dies 76.700 € mehr. Insgesamt sind 9 Fahrzeuge ausgetauscht worden, wodurch höhere Mieten anfallen. Außerdem wurden 2 Fahrzeuge, für die bisher keine Mietkosten entstanden sind, durch Mietfahrzeuge ersetzt.

2.3.4 Kraft- und Schmierstoffe

Für Kraft- und Schmierstoffe werden 145.000 € eingeplant. Der Betrag liegt um etwa 50.000 € höher als die Kosten in 2021. Hier ist berücksichtigt, die Kosten für Treibstoffe bereits stark angestiegen sind und voraussichtlich noch weiter ansteigen werden.

2.3.5 Telefon, Stand- und Notrufleitungen

Kosten für Telefon und sonstige Leitungskosten sind mit 10.750 € eingeplant und machen nur einen kleinen Teil der Gesamtkosten aus.

2.3.6 Unterhaltung Einrichtung

Für die Reparaturen und Wartungen müssen voraussichtlich 162.201 € aufgewendet werden. Die Medizingeräte sind fast durchgehend mindestens fünf Jahre alt und werden ständig benutzt. Es häufen sich die Reparaturen. Darüber hinaus steigt der Wartungsaufwand.

2.3.7 Medizinisches Material

Bis zur Umstellung (s. Allgemeines, Absatz 3) wurden Medikamente und medizinisches Material durch die Krankenhäuser zur Verfügung gestellt. Die Kosten dafür wurden durch die Notarztpauschale abgegolten. Seit dem 01.08.2019 ist die Feuerwehr selbst für die Beschaffung von medizinischem Material zuständig. Dafür werden für 2023 insgesamt 250.000 € eingeplant. Gegenüber 2021 ist der Betrag um 125.000 € geringer. Hier haben aufgrund der Corona-Pandemie ein wesentlich erhöhter Bedarf an Hygieneartikeln sowie extrem überteuerte Beschaffungspreise zu den hohen Kosten geführt. Für 2023 wird davon ausgegangen, dass die Situation sich entspannen wird.

2.3.8 Dienstkleidung

Die Dienstkleidung der Mitarbeiter entspricht seit langem nicht dem aktuellen technischen Standard und erfüllt die Anforderungen nicht. Auch gibt es Probleme bei der Reinigung aufgrund der Beschaffenheit dieser Kleidung und Wäsche. Es ist eine Komplettumstellung der Dienstkleidung geplant. Für die Neubeschaffung wird aktuell mit einem Betrag von insgesamt 575.000 € gerechnet und im Haushaltsplan eingestellt. Davon kommt aber vermutlich nur ein kleiner Teil in 2023 zum Tragen. Es werden 280.000 € für 2023 in die Gebühren eingeplant. Vor der Auftragsvergabe wird mit den Vertretern der Krankenkassen auf der Grundlage einer noch zu erstellenden Wirtschaftlichkeitsuntersuchung abgestimmt, ob die Dienstkleidung zukünftig gemietet oder gekauft wird.

2.3.8 Gebäude- und Grundstücksunterhaltung

Für Gebäude- und Grundstücksunterhaltung werden 508.494 € in der Kalkulation für 2023 berücksichtigt (2021: 210.172 €). Darin enthalten ist ein Betrag von 150.000 € für die Sanierung des Bauteil I der Feuer- und Rettungswache 1, da das Gebäude abzurutschen droht. Außerdem weist das Bauteil III der Wache 1 erhebliche Schäden auf, die zu beseitigen sind. In diesem Bauteil befinden sich die Werkstätten und Technikräume, wovon ein Anteil der Kosten auch den Rettungsdienst betrifft (50.000 €).

2.3.9 Versicherungen, Mieten, sonstige Verwaltungskosten

Für Versicherungen, Büromaterial, und sonstige Verwaltungskosten wird 113.520 € gerechnet. Der Betrag ist nahezu unverändert gegenüber 2020.

2.3.10 Aus- und Fortbildung

Bei den Kosten für Aus- und Fortbildung schlägt sich vor allem die Schulausbildung der Notfallsanitäter nieder. Für einen Teilnehmer betragen die Kosten rund 17.200 €, ausgebildet werden seit 2021 18 Notfallsanitäter (309.600 €). Hinzu kommen Lehrgänge, um bestehendes Personal für die neuen Berufsanforderungen nach dem Notfallsanitäter-Gesetz fortzubilden sowie regelmäßig durchzuführende Fortbildungen für Desinfektoren und Praxisanleiter. Dies führt zu geplanten Kosten für 2023 von 448.000 €. In 2021 wurde erstmalig eine Abgrenzung der jährlichen Schulkosten auf die Monate des jeweiligen Lehrgangsdauer vorgenommen, so dass in 2021 einmalig geringere Kosten verbucht wurden (165.830 €) Die abgegrenzten Schulkosten betragen in 2021 242.508 €. Gegenüber des für 2022 geplanten Betrages für Aus- und Fortbildung wird mit höheren Kosten von 27.000 € gerechnet.

2.3.11 Geringwertige Wirtschaftsgüter

Bei geringwertigen Wirtschaftsgütern handelt es sich um Vermögensgegenstände, die aufgrund der Unterschreitung einer Wertgrenze nicht über einen Zeitraum abgeschrieben, sondern direkt im Aufwand gebucht werden. Die Planung für Vermögensgegenstände erfolgt vorwiegend im Bereich der kalkulatorischen Kosten. In der Nachkalkulation wird eine genaue Abgrenzung vorgenommen. In der Gebührenkalkulation ist ein Betrag von 14.500 € zu berücksichtigen.

2.4 Kalkulatorische Kosten

Für die kalkulatorischen Kosten werden die Listen der vorhandenen Wirtschaftsgüter fortgeschrieben und um geplante Beschaffungen ergänzt. Die Abschreibung für medizinische

Geräte und Ausstattung wird von den Anschaffungs- und Herstellungskosten berechnet. Für die kalkulatorische Verzinsung wird ein Zinssatz von 4,6% verwendet. Auf den von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW für das Jahr 2021 veröffentlichte Zinssatz von 5,078% wurde ein Abschlag von 0,478% vorgenommen, da es sich bei dem Vermögen im Rettungsdienst größtenteils um weniger langfristige Anlagegüter handelt.

Die Bestandsliste des Anlagevermögens wird fortgeführt und um die für 2023 geplanten Neuinvestitionen ergänzt. Darunter fallen z.B. 2 Defibrillatoren für 80.000 €, Funkgeräte für 25.000 €, sonstige medizinische Geräte für 50.000 €, 20.000 € für die Modernisierung von Gebäudeteilen und 100.000 € für den städtischen Anteil an der vom Rheinisch Bergischen Kreis geplanten Einführung eines einheitlichen Systems zur elektronischen Patientendokumentation.

Für die Rettungswache West werden Abschreibung und kalkulatorische Zinsen berücksichtigt; für die in den Feuerwachen Nord und Süd integrierten Rettungswachen wird eine kalkulatorische Miete anhand des Grundstücksmarktberichts ermittelt. Die ehemaligen Räume der Kreisleitstelle in der Wache Nord werden nach Umbauarbeiten teilweise von Personal des Rettungsdienstes genutzt. Insgesamt werden die kalkulatorischen Kosten in 2022 voraussichtlich 258.837 € betragen (2021: 207.242 €).

3. Gebührenbedarfsberechnung

3.1 Krankentransport

Im Bereich Krankentransport ergeben sich Gesamtkosten von 1.286.019 €. Es wird mit 4.318 Fahrten gerechnet, von denen 4.200 abrechenbar sind. Nach Abzug der nach Verrechnung der Überdeckung aus 2019 (-12.417 €) und Addition eines Drittels der Unterdeckung aus 2020 (+57.953 €) sowie einem Drittel der Unterdeckung aus 2021 (25.488 €) verbleiben durch Gebühren abzudeckende Kosten von 1.321.898 €. Nach Abzug von Einnahmen aus Zuschlägen ergeben sich 1.311.898 €, die über Gebühren zu finanzieren sind. Dividiert durch die abrechenbaren Fahrten muss die Gebühr 312 € betragen, um die Kosten zu decken.

3.2 Rettungstransport

Für den Rettungstransport werden voraussichtlich Gesamtkosten von 6.489.366 € entstehen. Bei einem Fahrtaufkommen von insgesamt 12.517 Fahrten werden davon vermutlich 10.500 abrechenbar sein. Es entstehen gebührenrelevante Kosten von 6.107.791 €. Jeweils ein Drittel der Unterdeckungen aus 2019 und 2020 in Höhe von 40.549 € und 332.139 € werden hinzuaddiert und ein Drittel aus der Unterdeckung 2021 in Höhe von -19.652 € wird abgezogen. Die nach Abzug der Einnahmen aus Zuschlägen verbleibenden Kosten betragen 6.455.827€. Dividiert durch die voraussichtlichen 10.500 abrechenbaren Fahrten ergibt sich eine Gebühr von 615 €.

3.3 Notarzteinsatzfahrzeug

Die Gesamtkosten für den Einsatz der Notarzteinsatzfahrzeuge werden mit 3.796.664 € prognostiziert. Ein kleiner Teil davon verbleibt bei der Stadt für Fehlfahrten. Nach Abzug eines Drittels aus der Überdeckung 2019 (-6.254 €) und Hinzurechnung eines Drittels aus der hohen Unterdeckung 2020 (+279.310 €) und des Abzugs eines Drittels aus der Überdeckung 2021 (-85.811) ergeben sich erforderliche Einnahmen von 3.966.810 €. Bei 6.100 abrechenbaren Fahrten ergibt sich eine kostendeckende Gebühr von 650 €.

3.4. Verbleibende Über- und Unterdeckungen

Die folgenden Tabellen zeigen die Entwicklung der Über- und Unterdeckungen, deren Berücksichtigung in der Kalkulation 2023 und den Saldo am 31.12.2023:

Krankentransport 13540								
Jahr	Unter- (-)/ Überdeckung	Saldo 31.12.2020	Kalkulation 2021	Saldo 31.12.2021	Kalkulation 2022	Saldo 31.12.2022	Kalkulation 2023	Saldo 31.12.2023
2019	37.252,00	37.252,00	-12.417,00	24.835,00	-12.417,00	12.418,00	-12.418,00	0,00
2020	-173.858,00	-173.858,00		-173.858,00	57.953,00	-115.905,00	57.953,00	-57.952,00
2021	-76.464,00			-76.464,00		-76.464,00	25.488,00	-50.976,00
		-136.606,00	-12.417,00	-225.487,00	45.536,00	-179.951,00	71.023,00	-108.928,00

Rettungstransport 13550								
Jahr	Unter- (-)/ Überdeckung	Saldo 31.12.2020	Kalkulation 2021	Saldo 31.12.2021	Kalkulation 2022	Saldo 31.12.2022	Kalkulation 2023	Saldo 31.12.2023
2019	-121.649,00	-121.649,00	40.550,00	-81.099,00	40.550,00	-40.549,00	40.549,00	0,00
2020	-996.417,00	-996.417,00	0,00	-996.417,00	332.139,00	-664.278,00	332.139,00	-332.139,00
2021	58.955,00			58.955,00		58.955,00	-19.652,00	39.303,00
		-1.118.066,00	40.550,00	-1.018.561,00	372.689,00	-645.872,00	353.036,00	-292.836,00

Notarzteinsatzfahrzeug 13560								
Jahr	Unter- (-)/ Überdeckung	Saldo 31.12.2020	Kalkulation 2021	Saldo 31.12.2021	Kalkulation 2022	Saldo 31.12.2022	Kalkulation 2023	Saldo 31.12.2023
2019	18.762,00	18.762,00	-6.254,00	12.508,00	-6.254,00	6.254,00	-6.254,00	0,00
2020	-837.930,00	-837.930,00	0,00	-837.930,00	279.310,00	-558.620,00	279.310,00	-279.310,00
2021	257.433,00			257.433,00		257.433,00	-85.811,00	171.622,00
		-819.168,00	-6.254,00	-567.989,00	273.056,00	-294.933,00	187.245,00	-107.688,00

Anlage zu 2.2.2 Personalkosten Auszubildende Notfallsanitäter

Ausbildungsvergütung:

1. Ausbildungsjahr:	1.165,69 €
2. Ausbildungsjahr:	1.227,07 €
3. Ausbildungsjahr:	1.328,38 €

Ab dem 01.04.2022 wird die Ausbildungsvergütung erhöht und beträgt dann:

1. Ausbildungsjahr:	1.190,69 €
2. Ausbildungsjahr:	1.252,07 €
3. Ausbildungsjahr:	1.353,38 €

Ausbildungsbeginn	Zeitraum/				Zeitraum/				Zeitraum/				Gesamt-Vergüt. 2022 je Azubi je Ausb.beginn
	Anzahl Monate	Ausbild. Jahr	Vergütung	Summe Zeitraum	Anzahl Monate	Ausbild. Jahr	Vergütung	Summe Zeitraum	Anzahl Monate	Ausbild. Jahr	Vergütung	Summe Zeitraum	
	01.01.- 31.03.2022				01.04.- 31.10.2022 oder 30.09.2022					01.11.- 31.12.2022			
01.11.2019	3	3.Jahr	1.328,38 €	3.985,14 €	7	3.Jahr	1.353,38 €	9.473,66 €	0	-	- €	- €	13.458,80 €
01.11.2020	3	2.Jahr	1.227,07 €	3.681,21 €	7	2.Jahr	1.252,07 €	8.764,49 €	2	3.Jahr	1.353,38 €	2.706,76 €	15.152,46 €
01.10.2021	3	1.Jahr	1.165,69 €	3.497,07 €	6	1.Jahr	1.190,69 €	7.144,14 €	3	2.Jahr	1.252,07 €	3.756,21 €	14.397,42 €
01.10.2022	0		- €	- €	0		- €	- €	3	1.Jahr	1.190,69 €	3.572,07 €	3.572,07 €
													46.580,75 €

Ausbildungsbeginn	Gesamt-Vergüt. 2022 je Azubi je Ausb.beginn	zzgl. Jahres-sonderz.	zzgl. Sozial-vers.	zzgl.Zusatz-versorg. Kasse	Gesamt-Personal-Kosten je Ausb.Jahr	Anzahl Auszubildende	Gesamt-Personl-Kosten
01.11.2019	13.458,80 €	1.121,12 €	1.030,94 €	2.783,28 €	18.394,14 €	6	110.364,85 €
01.11.2020	15.152,46 €	1.262,20 €	1.160,68 €	3.133,53 €	20.708,87 €	6	124.253,20 €
01.10.2021	14.397,42 €	1.199,31 €	1.102,84 €	2.977,39 €	19.676,95 €	6	118.061,72 €
01.10.2022	3.572,07 €	297,55 €	273,62 €	738,70 €	4.881,95 €	6	29.291,69 €
	46.580,75 €	3.880,18 €	3.568,09 €	9.632,90 €	63.661,91 €		381.971,47 €

gerundet 382.000,00 €

Anlage zu 2.2.4 Personalkosten Einsatzleitung

2.2.4 Einsatzleitung und Einsatzführung

2.2.4.1 Einsatzleitung

Funktion	Gesamt- ergebnis					Summe %			
	2021	zzgl. 3%	% KTW	% RTW	% NEF	RD	KTW	RTW	NEF
Leitung	99.670,57 €	102.661,00 €	5	20	15	40	5.133,00 €	20.532,00 €	15.399,00 €
Tages- u. Mischdienst Personal	199.202,11 €	205.178,00 €	2,5	20	10	32,5	5.129,00 €	41.036,00 €	20.518,00 €
Tages- u. Mischdienst VB	96.541,91 €	99.438,00 €	1	3	1	5	994,00 €	2.983,00 €	994,00 €
Tages- u. Mischdienst VB	105.548,14 €	108.715,00 €	1	3	1	5	1.087,00 €	3.261,00 €	1.087,00 €
Tages- u. Mischdienst VB	41.637,19 €	42.886,00 €	1	3	1	5	429,00 €	1.287,00 €	429,00 €
Tages- u. Mischdienst Technik	88.136,53 €	90.781,00 €		2	1	3	0,00 €	1.816,00 €	908,00 €
Tages- u. Mischdienst Technik	79.147,49 €	81.522,00 €	7	25	8	40	5.707,00 €	20.381,00 €	6.522,00 €
Tages- u. Mischdienst Technik	80.131,74 €	82.536,00 €	7	25	8	40	5.778,00 €	20.634,00 €	6.603,00 €
Tages- u. Mischdienst Technik Gebäude	79.430,74 €	81.814,00 €	7	25	8	40	5.727,00 €	20.454,00 €	6.545,00 €
Summe	869.446,00 €						29.984,00 €	132.384,00 €	59.005,00 €
Summe Einsatzleitung:								221.373,00 €	

2.2.4.2 Wachleitung

Funktion	Jahres- Personalkosten		zzgl. 3% Kosten- steigerung			Summe %			
	A12 KGST 2021	steigerung	% KTW	% RTW	% NEF	RD	KTW	RTW	NEF
Wachleiter Wache Nord	127.293,53 €	131.112,34 €	0	21	9	30	0,00	27.534,00	11.800,00
Wachleiter Wache Süd	167.369,20 €	172.390,28 €	0	21	9	30	0,00	36.202,00	15.515,00
Summe Wachleitung:								91.051,00 €	

2.2.4.2 Einsatzführung

Einsatzführung	Funktion	Personal- Bemess- faktor	be- nötigte Stellen	durch-schnittl. Jahres- personal- kosten Beamte A9 2021	zzgl. 3% Steigerung	Summe %	Kosten Einsatz- führung Beamte Rettungs- wagen	davon anteilig % für den Rettungsdienst (gerundet):	
								KTW	RTW
Alle Wachabteilungsleiter sowie deren Vertreter sind als Schichtdienst- führer tätig. Die Stellen sind nach Besoldungsgruppe A 9 bewertet.								6%	
1 Wachabteilungsleiter Nord	1								
1 Wachabteilungsleiter Süd	1								
	2	5,35	10,7	94.395,04 €	97.226,89 €	6	1.040.327,74 €	62.420,00 €	
Aufteilung auf Fahrzeuge									
				% KTW	% RTW	% NEF	KTW	RTW	NEF
				0	70	30	0,00 €	43.694,00 €	18.726,00 €

2.2.4.3 Abteilungsleitung Rettungsdienst

Funktion	PK 2021		zzgl. 3%			Summe %			
	PK 2021	zzgl. 3%	% KTW	% RTW	% NEF	RD	KTW	RTW	NEF
Abteilungsleitung Rettungsdienst *	74.513,53 €	80.474,61 €	20	50	25	95	16.095,00	40.237,00	20.119,00
Leitender Praxisanleiter	93.452,73 €	96.256,31 €	10	40	35	85	9.626,00	38.503,00	33.690,00
Leitender Praxisanleiter	88.846,26 €	91.511,65 €	10	40	35	85	9.151,00	36.605,00	32.029,00
Orga RD/KT	94.216,12 €	97.042,60 €	10	45	35	90	9.704,00	43.669,00	33.965,00
Dienstgruppenleiter KT/RT	75.760,18 €	78.032,99 €	20	50	30	100	15.607,00	39.016,00	23.410,00
	426.788,82 €						60.183,00	198.030,00	143.213,00
Summe Sachgebietsleitung:								401.426,00 €	

* Höhergruppierung mit 8% berücksichtigt

2.2.4.4 Einsatzleitung und Einsatzführung Gesamt

Einsatzleitung:	221.373,00 €	29.984,00 €	132.384,00 €	59.005,00 €
Wachleiter:	91.051,00 €	0,00 €	63.736,00 €	27.315,00 €
Einsatzführung:	62.420,00 €	0,00 €	43.694,00 €	18.726,00 €
Sachgebietsleitung Rettungsdienst:	401.426,00 €	60.183,00 €	198.030,00 €	143.213,00 €
Gesamtkosten Einsatzleitung/-führung	776.270,00 €	90.167,00 €	437.844,00 €	248.259,00 €

Anlage zu 2.2.5 Sonstige Personalkosten - Unterhaltsreinig. KFZ

Je Einsatzwoche werden je KTW 1 Stunde, je RTW 2 Stunden und je NEF

0,5 Stunden für Wartung, Ausführung kleinerer Reparaturen und qualifizierte Desinfektionen berücksichtigt. Die Arbeiten werden in der Regel von qualifizierten Schichtdienstbeamten der Besoldungsgruppen A 7 und A 8 ausgeführt.

Der Durchschnittsstundensatz betrug 2021: 41,53 €
 zzgl. Kostensteigerung 3% = Stundensatz 2023 42,78 €

2.2.5.1 Krankentransportfahrzeuge

Einsatzstunden je Woche		1 Stunden / Woche
1 Std. / Woche x 52 Wochen x	42,78 € =	2.780,43 € Kfz / Jahr
Jahreskosten x Anzahl Einsatzfahrzeuge:	2 =	5.560,87 € KTW gesamt

2.2.5.2 Rettungstransportfahrzeuge

Einsatzstunden je Woche		2 Stunden / Woche
2 Std. / Woche x 52 Wochen x	42,78 €	4.448,69 € Kfz / Jahr
Jahreskosten x Anzahl Einsatzfahrzeuge:	5 =	22.243,47 € RTW gesamt

2.2.5.3 Notarzteinsatzfahrzeuge

Einsatzstunden je Woche		0,5 Stunden / Woche
0,5 Std. / Woche x 52 Wochen x	42,78 € =	1.112,17 € Kfz / Jahr
Jahreskosten x Anzahl Einsatzfahrzeuge:	3 =	3.336,52 € NEF gesamt

2.2.5.4 Gesamtergebnis Unterhaltungsleistung Einsatzfahrzeuge

		KTW	RTW	NEF
Summe Unterhaltsleistung Einsatzfahrzeuge	31.140,86 €	5.560,87 €	22.243,47 €	3.336,52 €

Anlage zu 2.2.6 Inanspruchnahme der Querschnittsämtler 2023

<u>Verwaltungseinheit</u>	<u>Anteil Rettungsdienst</u>
Gemeindeorgane, Verwaltungsführung	10.431,00 €
Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit	1.360,00 €
Rechnungsprüfungsamt	12.314,00 €
Zentraler Service (Logistik)	32.830,00 €
Informationstechnologie	84.827,00 €
Personalamt	125.400,00 €
Internes Rechnungswesen	15.178,00 €
Externes Rechnungswesen	65.747,00 €
<u>Versicherungen</u>	<u>2.627,00 €</u>
<u>Gesamt:</u>	<u>350.714,00 €</u>

Anlage zu 2.2.7 Sonstige Personalkosten - Verwaltung

Verwaltungspersonal

Org.	Funktion	Gesamt- ergebnis 2021	für 2023 + 3%	% KTW	% RTW	% NEF	KTW	RTW	NEF	Stellen- anteil
2.4.a	Technik	25.557,12 €	26.323,83	4	20	11	1.052,95 €	5.264,77 €	2.895,62 €	0,4
2.4.a	Technik	59.665,72 €	61.455,69	2	3	2	1.229,11 €	1.843,67 €	1.229,11 €	0,1
2.5	Rettungsdienst Logistikaufgaben	61.436,40 €	60.000,00	9	59	32	5.400,00 €	35.400,00 €	19.200,00 €	1,0
2.5	Verwaltung Abrechnung	11.933,03 €	49.164,08	13	50	26	6.391,33 €	24.582,04 €	12.782,66 €	0,9
2.5	Verwaltung Abrechnung	70.259,62 €	72.367,41		65	35	0,00 €	47.038,82 €	25.328,59 €	1,0
2.5	Verwaltung Abrechnung	61.408,81 €	63.251,07	16	54	30	10.120,17 €	34.155,58 €	18.975,32 €	1,0
2.5	Verwaltung	35.360,76 €	36.421,58	13	50	26	4.734,81 €	18.210,79 €	9.469,61 €	0,9
2.5	Verwaltung	93.687,84 €	96.498,48	5	25	15	4.824,92 €	24.124,62 €	14.474,77 €	0,5
2.5	Verwaltung Abrechnung	57.689,05 €	59.419,72	16	54	30	9.507,16 €	32.086,65 €	17.825,92 €	1,0
2.5	Verwaltung Geschäftsstelle	46.450,75 €	47.844,27	2	3	2	956,89 €	1.435,33 €	956,89 €	0,1
	Summe	523.449,10 €	572.746,14 €				44.217,34 €	224.142,26 €	123.138,50 €	6,37
						runden	44.217,00 €	224.142,00 €	123.138,00 €	
							391.497 €			

Anlage zu 2.3 Sachkosten

Kostenart	direkt zugeordnet	Konto INFOMA	Gesamt Rettungsdienst 2021	Haushaltsplan 023751 2023	Plan 2023 KTW	Plan 2023 RTW	Plan 2023 NEF
Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen		5281360	340.364,39	540.000,00	540.000,00	0,00	
Kosten Notarzt über die Gebühr abzurechnen		5234300	1.387.957,28	1.542.000,00			1.542.000,00
Kreisleitstellengebühr kostenneutral		5234200		1.210.000,00			
Fahrzeugunterhaltung			246.071,67	195.681,00	29.130,01	138.390,40	27.909,60
Fahrzeugmiete		5422107	379.897,18	718.700,00	168.500,00	409.300,00	140.900,00
Fahrzeugversicherungen / DEKRA		5441100	94.102,97	105.000,00	26.603,42	46.094,58	32.302,00
Kraft- und Schmierstoffe		5251110	89.300,00	145.000,00	28.372,60	82.141,26	34.486,13
Telefon, Stand- und Notrufleitungen			10.343,18	10.750,00	960,00	6.381,00	3.409,00
Unterhaltung der Ausstattung und Anlagen			155.067,94	162.200,00	18.763,00	104.678,00	38.760,00
Medizinisches Material			376.492,17	250.000,00	18.112,00	151.473,00	80.415,00
Beschaff. und Unterhaltung Dienstkleidung		5416000	117.174,24	280.000,00	15.429,67	171.596,99	92.973,34
Gebäude- und Grundstücksunterhaltung			209.846,36	508.492,00	49.993,00	318.200,00	140.301,00
Versicherungen, Mieten, Allg. Verwaltung			120.563,44	124.665,00	4.269,00	48.508,00	71.888,00
Aus- und Fortbildung			404.993,25	448.000,00	7.011,50	407.453,49	33.535,01
Geringwertige Wirtschaftsgüter		5715100	27.550,83	14.500,00	0,00	11.149,84	3.350,16
Summe Sachkosten			3.959.724,90	5.044.988,00	907.144,20	1.895.366,56	2.242.229,25

Aufstellung Notarzkosten Bergisch Gladbach

Betriebsabrechnung 2020 (nachrichtlich): 1.458.392,14 €

Notarzkosten 2021:

GFO-Kliniken 24-Stunden NEF Feuerwache 2	664.812,24 €
GFO-Kliniken 12-Stunden NEF Feuerwache 1	313.145,04 €
EVK 24-Stunden NEF Feuerwache 1	410.000,00 €
Bisher in Betriebsabrechnung 2021:	1.387.957,28 €

Rechnung JAHRESABSCHLUSSRECHNUNG EVK vom 23.09.22, 62.772,80 €

tatsächliche Notarzkosten 2021 1.450.730,08 €

Nach Absprache
Berücksichtigung in 2022

Notarzkosten 2023:

Voraussichtliche Notarzkosten 2022	2022	zzgl. Kosten	Notarzkosten 2023
		steigerung 5%	
Abschlagrechnung EVK für 2022 vom 23.09.22	490.000,00 €	24.500,00 €	514.500,00 €
Abschlagsrechnungen 2022 GFP 24-Stunden NEF	664.812,24 €	33.240,61 €	698.052,85 €
Abschlagsrechnungen 2022 GFO 12-Stunden NEF	313.145,04 €	15.657,25 €	328.802,29 €
Notarzkosten 2022	1.467.957,28 €	73.397,86 €	1.541.355,14 €

Notarzkosten - neuer Planansatz Gebührenkalkulation 2023 1.542.000,00 €

Anlage zu 2.4 Kalkulatorische Kosten

2.4.3 Kalkulatorische Mieten - Gebührenkalkulation 2023

Grundlage der Kalkulation ist der Grundstücksmarktbericht 2021, erstellt durch den Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Bergisch Gladbach. Der Bericht erstellt eine Übersicht über den Grundstücksmarkt des Jahres 2020 in Bergisch Gladbach.

Entsprechend der Vereinbarung vom 23.09.2002 ist die Empfehlung der Flächenrichtwerte für Rettungswachen und Notarztstandorte (Ersteller: Forplan Dr. Schmiedel GmbH) für die Ermittlung der Bedarfsflächen maßgebend. Ebenfalls vereinbarungsgemäß wird für die Wache Nord der Richtwert für jeweils sechs Einsatzfahrzeuge (= 175 m² Fläche für Diensträume sowie 238 m² Fläche für Garagen) angenommen. Die für Verwaltungsaufgaben weiteren benötigten Räume sind zusätzlich zu berechnen. Die Berechnung selbst erfolgte durch die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses.

Auszug Grundstücksmarktbericht 2022:

1.) Lager-, Werkstatt- und Produktionsflächen

Nutzungswert	Streuung € / m ²	
Einfach	2,30 - 4,20 €	3,20 €
Mittel bis Gut	3,60 - 8,60 €	5,20 €

2.) Büroräume

Nutzungswert	Nutzungswert	€/ m ²	
Einfach	Einfach	4,00 - 8,00 €	6,10 €
Mittel	Mittel	6,00 - 11,00 €	8,60 €
Gut	Gut	6,50 - 13,00 €	9,60 €

3.) Stellplätze im Freien

Stellplatzmiete	20,00 - 50,00 €
-----------------	-----------------

Berechnung der Geschäftsstelle:

		25%	50%	25%
I. Wache Süd		monatlich	jährlich	KTW 1 RTW 1 NEF 1
121,00 m ² Diensträume x Nutzungswert:	5,50 € =	665,50 €	7.986,00 €	1.996,50 €
99,00 m ² Garagen x Nutzungswert	4,00 € =	396,00 €	4.752,00 €	1.584,00 €
11,00 m ² Notarzttraum x Nutzungswert:	4,00 € =	44,00 €	528,00 €	528,00 €
Gesamtmiete:		1.105,50 €	13.266,00 €	3.580,50 €

II. Wache Nord

			2 KTW	2 RTW	1 NEF
175,00 m ² Diensträume* x Nutzungswert:	6,00 € =	1.050,00 €	5 2	2	1
238,00 m ² Garagen x Nutzungswert	4,50 € =	1.071,00 €	12.600,00 €	6.300,00 €	3.150,00 €
			5.140,80 €	5.140,80 €	2.570,40 €
3 Stellplätze für Ersatzfahrzeuge à	30,00 € =	90,00 €	3 1	1	1
			360,00 €	360,00 €	360,00 €
Gesamtmiete Diensträume, Garagen, Stellplätze:		2.211,00 €	26.532,00 €	8.650,80 €	11.800,80 €

III. Büroräume*

anteilige Fläche des Rettungsdienstes:

Raum	Fläche / qm	Anteil RD	Fläche RD / qm	kalk.Miete € / qm	monatl. Miete				
Wache Nord**	2.101	39,0	100%	39,0	8,50 €	331,50 €			
Wache Nord**	2.106	19,8	50%	9,9	8,50 €	84,15 €			
Wache Nord**	2.108	24,5	60%	14,7	8,50 €	124,95 €			
Wache Nord**	2.107	12,7	100%	12,7	8,50 €	107,95 €			
Wache Nord**	2.120	24,1	25%	6,0	8,50 €	51,00 €			
Wache Nord**	2.001	63,8	100%	63,8	8,50 €	542,30 €			
				146,1		1.241,85 €			
Gesamtmiete Büroräume:					monatlich	jährlich	KTW	RTW	NEF
					1.241,85 €	14.902,20 €	3.725,55 €	7.451,10 €	3.725,55 €
Summe Miete Wache Nord:					3.452,85 €	41.434,20 €	12.376,35 €	19.251,90 €	9.805,95 €

Miete Wache Süd:	13.266,00 €
Miete Diensträume und Garagen Wache Nord:	26.532,00 €
Miete Büroräume Wache Nord:	14.902,20 €
Gesamtmiete Wache Nord und Stadthaus:	41.434,20 €

KTW	RTW	NEF
3.580,50 €	5.577,00 €	4.108,50 €
8.650,80 €	11.800,80 €	6.080,40 €
3.725,55 €	7.451,10 €	3.725,55 €
12.376,35 €	19.251,90 €	9.805,95 €

** Im Sommer 2019 ist die Kreisleitstelle aus dem Gebäude der Feuerwache Nord ausgezogen. Deren ehemalige Räume werden nach Umbauarbeiten auch von Mitarbeitern des Rettungsdienstes genutzt, teilweise bereits jetzt. Eine genaue Feststellung der Flächen und Berücksichtigung erfolgt in der Nachkalkulation für 2021.

Anlage zu 2.4 Kalkulatorische Kosten

2.4.4 Kalkulatorische Kosten der Rettungswache West

Die Rettungswache West wurde zum 01.07.2012 in Betrieb genommen. Im Gegensatz zur Wache Nord und Süd werden die Raumkosten für die Wache West nicht über eine kalkulatorische Miete ermittelt, sondern es werden kalkulatorische Zinsen und Abschreibungen auf Basis der tatsächlichen Herstellungskosten berücksichtigt.

Wie mit den Vertretern der Krankenkassen abgestimmt, werden lediglich die Raumkosten, die für 2 Fahrzeuge laut Empfehlung von Forplan notwendig sind, mit einer Fläche von 220 m² berücksichtigt.

2023	Anschaffungs- jahr	Anschaffungs- kosten	Nutzungs- dauer	jährliche Abschreibung	Restbuchwert zum 31.12.2023	kalk. Ver- zinsung mit 4,6 %
Gebäude	2012	1.561.604,22 €	50	31.232,08 €	1.202.435,25 €	55.312,02 €
Wache West						
Grund- stück	2012	111.635,00 €			111.635,00 €	5.135,21 €

Summe Zinsen 60.447,23 €

Die kalkulatorischen Gesamtkosten der Wache West müssen auf den Anteil Rettungsdienst beschränkt werden. Hierzu erfolgt die Verteilung der Kosten nach genutzter Fläche.

		gerundet		
		1/3 KTW	2/3 RTW	NEF
Gesamtfläche Wache West	835,58 m ²	1	1	0
Anteil Rettungsdienst	220,0 m ²			
Gesamtabschreibung	31.232,08 €			
Anteil Rettungsdienst	8.228,81 €	2.743,00 €	5.486,00 €	0,00 €
Gesamt kalk. Zinsen	60.447,23 €			
Anteil Rettungsdienst	15.926,22 €	5.309,00 €	10.617,00 €	0,00 €
	24.155,03 €			

3. Änderung des Gebührentarifs für den Rettungsdienst per 01.01.2023

Betrag

1. Inanspruchnahme eines Krankentransportwagens	
1.1 Grundgebühr für einen Krankentransportwagen (einschließlich 30 Fahrkilometer)	312,00 €
1.2 Zusätzliche Gebühr für jeden über 30 Fahrkilometer hinaus gefahrenen Kilometer	1,50 €
1.3 Grundgebühr bei Mehrpersonentransporten für jede weitere Person (einschließlich 30 Fahrkilometer)	156,00 €
1.4 Transport von Blutkonserven	Berechnung nach den Ge- bührenstellen 1.1 bis 1.3

2. Inanspruchnahme eines Rettungstransportwagens	
2.1 Grundgebühr für einen Rettungstransportwagen (einschließlich 50 Fahrkilometer)	615,00 €
2.2 Zusätzliche Gebühr für jeden über 50 Fahrkilometer hinaus gefahrenen Kilometer	1,50 €
2.3 Grundgebühr bei Mehrpersonentransporten für jede weitere Person (einschließlich 50 Fahrkilometer)	307,50 €

3. Inanspruchnahme eines Notarzteinsetzungsfahrzeuges	
3.1 Grundgebühr für ein Notarzteinsetzungsfahrzeug	650,00 €
3.2 Grundgebühr bei Mehrpersoneneinsätzen für jede weitere Person	325,00 €